



Jesus das Brot des Lebens - Gottesdienst mit Silberhochzeit am 26. Mai 2019

Herford-Mitte. Auf der Grundlage des Bibelwortes aus Johannes 6, 51 "Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel gekommen ist. Wer von diesem Brot isst, der wird leben in Ewigkeit. Und das Brot, das ich geben werde, ist mein Fleisch – für das Leben der Welt" leitete Priester Andreas Falk den Gottesdienst in der Neuapostolischen Kirche in Herford und spendete dem Ehepaar Dierk und Corinna Schütze den Segen zur Silberhochzeit.

Auch zu Jesu Zeiten war Brot ein Grundnahrungsmittel. Zur Veranschaulichung brachte Priester Falk selbst gebackenes jüdisches Mazzenbrot mit und brach dieses knackige und nahrhafte Brot. Es wurde deutlich, dass dieses Brot gut gekaut werden muss.

Im Brot sind viele lebenserhaltende Bestandteile vorhanden, wie zum Beispiel Vitamin B zur Stärkung des Herzens und Vitamin E zum Schutz der Zellen vor Stress.

Nach der Bibellesung von Johannes 6, 47 - 59 aus der Übersetzung Neues Leben durch Yannick Ehlebracht wurde klar, dass Jesus sich als Brot des Lebens vorstellt und uns anbietet, von diesem Brot zu essen und ewig zu leben.

Jesus selbst ist Brot des Lebens

Wie soll das gehen? Jesus als Brot des Lebens essen bedeutet, sein Wesen in sich aufzunehmen und dabei gut zu kauen, also seine Lehre zu verinnerlichen.

Dieser Prozess wird durch gute Gespräche über den Glauben gefördert. Vitamin B, eine gute Beziehung zu unserem Herrn stärkt das Herz.

Auch die geweihte Hostie ist Brot des Lebens. Durch die Konsekration des ungesäuerten Brotes als Grundsubstanz der Hostie ist Jesus im Abendmahl anwesend.

Durch die Wandlung des Brotes wird den Gläubigen die Kraft gegeben, sich mit und durch Jesus Christus zum Guten zu wandeln.

Das Brot des Lebens in der Hostie wird geteilt, damit die Schar der Gläubigen eins wird - mit und in Jesus Christus.

Gut, dass es dieses Brot gibt.

In einem weiteren Predigtbeitrag wies Priester Jörg Gehrbrandt als guter Freund des Silberpaares auf die Vorzüge einer guten Freundschaft hin.

Unter Gottes Schutz

Nach der Feier des Heiligen Abendmahles trug der Gemeindechor auf Wunsch des Silberpaares eine bekannte Vertonung zu Worten aus Psalm 91 vor. Psalm 91 wurde dem Paar anlässlich ihrer Trauung mitgegeben.

Dies war ein guter Einstieg für den Rückblick auf 25 Jahre Eheleben. In guten und in schlechten Zeiten haben die Beiden ihre Zuversicht auf den Herrn gesetzt und immer wieder Zuflucht unter dem Schirm und in der Burg des Höchsten gefunden.

Für den weiteren Weg gab Priester Falk dem Silberpaar Worte aus Psalm 37, 5 und 7 mit:

Befiehl dem HERRN deine Wege und hoffe auf IHN, ER wird's wohlmachen. Sei stille dem HERRN und warte auf Ihn.

Oft ist Mut und Kraft erforderlich, um dem Herrn seine Wege zu befehlen, seine Anliegen auf IHN zu werfen, wie es im Psalm 55 empfohlen wird. Kraft und Mut mögen weiterhin aus dem Gottvertrauen wachsen. Auch Mut zu Loslassen gehört zum Leben, Mut, sich auf den Herrn zu verlassen. Hieraus entsteht dann die Gelassenheit gläubiger Christen: Er wird's wohlmachen!

Auch wenn es Situationen im Leben gibt, in denen man laut schreit und manchmal mit Gott hadert, so ist es gut, letztendlich stille zu werden und auf Gott zu warten. Er weiß den besten Zeitpunkt für eine Veränderung, er weiß, was er auferlegen kann.

Nach Gebet und der Segnung des Silberpaares sang als Überraschung dann noch der Frauenchor „Von allen Seiten umgibst Du mich.“

Nach dem Gottesdienst gratulierten die Gottesdienstteilnehmer dem Silberpaar und es wurde viel über das knackige Mazzenbrot gesprochen.

10. Juni 2019

Text: Andreas Falk

Fotos: Dana Born

